



PRESSE-INFORMATION

Viertürige Coupés - Vorreiter einer neuen automobilen Gattung

- Das viertürige Coupé ist eine Mischung aus Limousine und Coupé
- Die Verbindung aus gehobenem Komfort und Sportlichkeit früher Vorreiter dieses Segments
- Früher Vorreiter dieses Segments ist der 1989 vorgestellte Mazda 323 F

Das Kreuzen verschiedener automobiler Gattungen gehört zu den großen Trends des neuen Jahrtausends. Auch das sogenannte viertürige Coupé ist solch ein moderner Crossover - eine Mischung aus Limousine und Coupé, die den gehobenen Komfort der einen Gattung mit der Sportlichkeit des anderen Segments verbinden soll.

Ganz neu ist die Idee allerdings nicht - denn schon im Jahr 1989 stellt Mazda mit dem 323 F ein Fahrzeug vor, das alle Charakteristika eines modernen viertürigen Coupés aufweist und damit als früher Vorreiter dieses Segments bezeichnet werden darf.



Der Mazda 323 F ist eine von drei Karosserievarianten der japanischen Kompaktklasse, die 1989 als vierte Modellgeneration des Mazda 323 auf den Markt kommt. Zwölf Jahre nach dem Start der Erfolgsbaureihe in Deutschland kann Mazda mit dem dreitürigem Schrägheck, der Stufenheck-Limousine und dem dynamischen Viertürer mit fließendem Heck nun eine ungewöhnliche Vielfalt anbieten. Dabei unterscheidet sich der 323 F nicht nur durch seine sportlich-elegante Formensprache, sondern auch durch die exklusiven Klappscheinwerfer und den Heckspoiler von den anderen beiden Varianten.

In allen Dimensionen gegenüber der Vorgänger-Generation gewachsen, setzt der neue 323 zudem Maßstäbe beim Platzangebot für Passagiere und Gepäck. Neben den bekannten 1,4-Liter- und 1,6-



Innovationen-Box

Fahrzeug & Karosserie



Liter-Benzinmotoren setzt Mazda auch neu entwickelte 1,9-Liter-Triebwerke in zwei Leistungsstufen ein. Top-Motor ist dabei ein Vierzylinder mit 94 kW/128 PS, der über zwei obenliegende Nockenwellen, vier Ventile pro Zylinder und die elektronische Kraftstoff-einspritzung L-Jetronic verfügt.

Den Grundgedanken des viertürigen Coupés hebt Mazda schon wenige Jahre später mit dem Xedos 6 auf eine neue Ebene. Denn auch die 1992 eingeführte Premium-Mittelklasse-Baureihe versucht sich erfolgreich am Spagat zwischen den Gattungen. Das außergewöhnlich aerodynamische Fahrzeug sorgt unter europäischen Designern für Aufsehen; so begeistert sich etwa Giorgetto Giugiaro für das Designkonzept seiner japanischen Kollegen und bezeichnet den Xedos 6 als innovativen Mittelweg zwischen Limousine und Coupé. Noch stärker als beim 323 F kommt im Styling des Xedos 6 die Souveränität zum Ausdruck, die dieser besonderen Mischung innewohnt. Es wird noch mehr als ein weiteres Jahrzehnt dauern, bis andere Hersteller die neue Fahrzeugkategorie für sich entdecken.



Mazda Xedos 6